

Vorschlag der SPD

Zentrale von RWE soll Schule werden



Foto: Csaba Peter Rakoczy

Blick auf die langjährige RWE-Zentrale. Nach Meinung der SPD könnte hier eine Schule entstehen.

Köln – Die SPD hat vorgeschlagen, aus dem RWE-Verwaltungsgebäude auf der Grenze zwischen Lindenthal und Junkersdorf im Äußeren Grüngürtel eine neue Gesamtschule zu machen. Der Schulplatzmangel in der Stadt erfordere kreative Lösungen. „Die Stadtverwaltung sollte sich diese Chance nicht entgehen lassen und jetzt alle Hebel in Bewegung setzen und sich das Gebäude sichern.“ RWE hatte mitgeteilt,

aufzugeben und das Haus im Grüngürtel an ein Konsortium der Firmen Garbe Immobilien-Projekte GmbH aus Hamburg und der Berliner Terragon AG zu verkaufen. Die neuen Eigentümer sollen das Gebäude für Seniorenwohnungen nutzen. Inwieweit die Stadt noch Einfluss auf die zukünftige Nutzung nehmen kann und will, ist offen. Die SPD hat beantragt, dass in der nächsten Ratssitzung über ihren Vorschlag debattiert wird.

(red)